

Erfolgsgeschichte aus dem Werkraum

UNTERGRUPPENBACH *Von Schülern gestaltete Mitfahrbänke offiziell eingeweiht – Zusammenarbeit mit Unternehmen vor Ort*

Von unserem Redakteur
Andreas Zwingmann

Ein paar Umdrehungen mit dem Schraubenzieher an der Metallschelle, dann sitzt das Schild, und es ist vollbracht: Nach rund zwei Jahren der Planung und Umsetzung sind die Mitfahrbänke in Untergruppenbach und den Ortsteilen ab sofort einsatzbereit. Insgesamt elf solcher Bänke sollen künftig zusammenbringen, was nach Ansicht der Initiatoren zusammengehört – Menschen, die mitgenommen werden möchten, und Verkehrsteilnehmer, die sie mitnehmen.

„Und das über Generationen hinweg“, wie Bürgermeister Andreas Vierling bei der Einweihung vor der Stettenfelsschule betonte. Denn die Mitfahrbänke sollen nicht nur die Mobilität im Ort unterstützen, sondern auch Alt und Jung einander näherbringen. Erwachsen ist die Idee schließlich aus einem Gespräch Vierlings mit dem Mehrgenerationenhaus-Verein.

Zusammenhalt „Wie schaffen wir es, den Zusammenhalt in der Gemeinde zu stärken und damit gleichzeitig Mehrwert zu schaffen?“, sei die Ausgangsüberlegung gewesen, so der Bürgermeister. Diese habe sich dann im Gespräch mit dem Techniklehrer der Stettenfelsschule Marc Mittenmeyer weiter als Projekt konkretisiert: Die Achtklässler entwerfen die Mitfahrbänke, suchen nach Kooperationspartnern und sorgen für die Umsetzung. Insgesamt 20 Jugendliche haben mit angepackt, bei der Endmontage wurden die 14 Schüler tatkräftig von den Zehntklässlern unterstützt.

Ganz neu sei die Idee freilich nicht, betont Andreas Vierling. Gerade im ländlichen Raum seien schon vergleichbare Projekte umgesetzt worden. „Dennoch sind unsere Bänke etwas Besonderes. Sie sind nicht nur Unikate, sondern erzählen



Am Mitfahrbänke vor dem Verwaltungseingang der Schule legten die Jugendlichen noch einmal letzte Hand an und befestigten das Haltestellenschild.

Foto: Zwingmann

auch die Geschichte einer erfolgreichen Zusammenarbeit.“ Denn neben dem Mehrgenerationenhaus-Verein und der Stettenfelsschule waren weitere lokale Akteure mit im Boot. Revierförster Oliver Muth hatte das Holz für die Sitzflächen und Lehnen der Bänke besorgt, die von Unternehmen im Ort zusammen mit den Schülern bearbeitet wurden.

Für die Unterkonstruktion aus Stahl stellte eine Metallbaufirma ihr Know-how zur Verfügung. Finanziert wurde die Umsetzung durch Mittel der Gemeinde, des Mehrgenerationenhaus-Vereins und des Arbeitskreises Dorfleben Heinriet.

„Leider waren wir zwischen- durch wegen Corona eine Schule

ohne Schüler, weshalb sich das Ganze etwas mehr in die Länge gezogen hat, als geplant“, erinnert sich Mittenmeyer. Aber auch in dieser Zeit ging es mit der Arbeit weiter, unter anderem weil die beteiligten Firmen den Schülern Lehrvideos zur Verfügung gestellt hatten.

Bei der Gestaltung der Schilder, die auf die Mitfahrbänke aufmerksam machen sollen, bekamen die Jugendlichen Unterstützung von der Grafikerin Anette Frey. „Das Motiv, für das sich die Schüler schließlich bei einer Online-Ableitung entschieden haben, greift ganz bewusst den Grundgedanken des Projekts auf“, sagt Marc Mittenmeyer. Es zeigt die Silhouetten eines Jugendlichen und einer älteren Frau, die den Daumen

nach oben reckt. „Das klassische Handzeichen, das jemand macht, der mitgenommen werden möchte“, erläutert der Pädagoge.

Auftragsarbeit Es könnte sogar sein, dass das Projekt Schule macht und die Mitfahrbänke einmal in Serienproduktion gehen, mutmaßt Bürgermeister Vierling. Schließlich haben sie auch schon außerhalb der Gemeinde Interesse geweckt. Beim Unternehmen Bosch sei man von der Idee derart begeistert gewesen, dass zwei Bänke in Auftrag gegeben wurden, berichtet Vierling. Vom dadurch erzielten Erlös soll die Schule profitieren: „Davon wird ein stabiler, großer Sonnenschirm für den Schulgarten angeschafft“, kündigt er an.

Standorte

Im gesamten Ortsgebiet wurden elf Mitfahrbänke aufgestellt. In Untergruppenbach findet sich jeweils eine vor dem Rathaus, am Eingang zum alten Friedhof und vor dem Verwaltungseingang der Stettenfelsschule in der Humboldtstraße. In Donnbronn kann an der Haltestelle Ortsmitte und in Vorhof an der Alten Kelter auf eine **Mitfahrgenossenschaft** gewartet werden. In Unterheinriet steht ein Bänke bei der Neuen Mitte und eines in der Gartenstraße. Weitere Standorte sind am Bushalt Ortsmitte in Oberheinriet und am Ortsausgang Richtung Untergruppenbach in Obergruppenbach. **zwi**